

Lonseer Vereinsrekorde verhindern Niederlage nicht
Ulmer Damen nur mit Unentschieden gegen Kempten
Lonseer Damen verlieren unglücklich

Auf den ergiebigen Straubinger Bahnen konnten die Lonseer Herren zwar mit tollen Einzelergebnissen, Mannschaftsvereinsrekord und Einzelvereinsrekord durch Denis Annasensl glänzen, jedoch reichte es nicht, die Gastgeber in Bedrängnis zu bringen. Der Straubinger Radek Hejhal glänzte mit neuem Bundesligarekord von 697 Kegel, dem sein Mannschaftskollege Cosmin Craciun mit 681 Kegel nicht viel nachstand. Letztendlich gewann die Gastgeber Aufwärts Donauperle Straubing klar mit 7:1 Punkten gegen den EKC Lonsee, die damit weiter sieglos am Tabellenende der Bundesliga bleiben.

Das Highlight des Spiels gleich zu Beginn. Jörg Hauptmann spielte mit 598 Kegel wirklich nicht schlecht, hatte jedoch das Pech gegen Radek Hejhal antreten zu müssen. Hejhal spielte wie aus einem Guss (415 in die Vollen/282 Räumen) und erzielte mit 697 Kegel einen neuen Bundesligarekord. Nur das unter diesem Umständen „schwache“ letzte Räumen von 59 Kegel verhinderte den ersten 700er in der Bundesliga. Dieter Annasensl überzeugte mit 611 Kegel, jedoch war sein Gegner Rupert Atzberger mit 657 Kegel noch stärker und gewann mit 3:1 Satzpunkten. Schon lagen die Lonseer mit 0:2 Punkten und 145 Kegel zurück. Die Mittelpaarungen konnten die Lonseer ausgeglichen gestalten. Andreas Merz spielte sehr gut und unterlag nach 2:2 Satzpunkten nur knapp mit 611:622 gegen Jens Weinmann. Auch Ulrich Fetzer konnte überzeugen und gewann sein Duell nach 2:2 Satzpunkten mit 613:604 Kegel gegen Robin Parkan. Vor dem Schlussthrough lagen die Lonseer nun mit 1:3 Punkten, aber immer noch mit 147 Kegel zurück. Hier lieferte sich Denis Annasensl mit Cosmin Craciun ein Duell auf Weltklasseniveau, das er aber mit 1:3 Satzpunkten und 646:681 Kegel verlor. Marcel Zimmermann (571) stand gegen Jiri Nemec (627) auf verlorenem Posten und unterlag mit 0:4 Satzpunkten. Die Kegelwertung konnten die Straubinger Gastgeber mit überragenden 3888:3650 Kegel ebenfalls deutlich für sich entscheiden.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 1:3 Satzpunkte 611 Kegel, 0:4/598, Jörg Hauptmann 0:4/598, Andreas Merz 2:2/611:622, Ulrich Fetzer 2:2/613:604, Denis Annasensl 2:2/646:681, Marcel Zimmermann 0:4/571.

Langsam muss man sich um die Damen des ESC Ulm Sorgen machen. Gegen den Tabellenvorletzten SKC Kempten reichte es mit viel Glück nur zu einem 4:4 Unentschieden. Der Abstand zur Tabellenspitze wird so immer größer.

Mirjam Kaplan stand völlig neben sich und lieferte mit 458 Kegel eine ganz schwache Leistung ab. Nicht nur, dass sie ihr Duell mit 1:3 Satzpunkten verlor, sondern die 97 Kegel, die sie gegen Manuela Thuy (555) abgab, taten den Ulmerinnen mehr als weh. Ihre Partnerin Stefanie Lettner (535) setzte sich mit 3:1 Satzpunkten gegen Sonja Gschwind durch, obwohl diese mit 548 Kegel das bessere Gesamtergebnis erzielte. So stand es nach Punkten 1:1, in der Kegelwertung lagen die Ulmer Gastgeberinnen jedoch schon mit 110 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang konnte dann Andrea Ruß nicht an ihre gute Leistung aus der letzten Partie anschließen, blieb bei 519 Kegel hängen und unterlag damit mit 1:3 Satzpunkten gegen Heidemarie Reich, die auf 534 Kegel kam. Stefanie Wolfsteiner zeigte dagegen mit 558 Kegel eine gute Leistung und gewann sicher mit 3:1 Satzpunkten gegen Monika Brutscher (525). Nach Punkten stand es nun 2:2, in der Kegelwertung lagen die Damen des ESC Ulm jedoch immer noch mit 92 Kegel zurück. Nun galt es für das Ulmer Schlusspaar zumindest noch das Unentschieden zu retten. Dabei begann es gar nicht gut. Thea Honikl gewann den ersten Satz gegen Anja Fäßler deutlich mit 146:129 und der Rückstand in der Kegelwertung wuchs weiter an. Dann wurde aber die Ulmerin immer stärker, gewann die weiteren drei Sätze deutlich und setzte sich so mit 3:1 Satzpunkten und 566:543 Kegel durch. Tanja Botzenhart hatte mit Christine Friedlein weniger Probleme und gewann sicher mit 3:1 Satzpunkten und 551:526 Kegel. Damit stand es nach den direkten Duellen 4:2 für die Damen des ESC Ulm, die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen jedoch verdient mit 3187:3231 Kegel an den SKC Kempten und damit war das Unentschieden perfekt.

Für den ESC Ulm spielten: Mirjam Kaplan 1:3 Satzpunkte/458 Kegel, Stefanie Lettner 3:1/535, Andrea Ruß 1:3/519, Stefanie Wolfsteiner 3:1/558, Anja Fäßler 3:1/566, Tanja Botzenhart 3,5:0,5/551.

Eine äußerst unglücklich 3:5 Niederlage kassierten die Damen des EKC Lonsee beim TSV Betzigau. Letztendlich gaben zwei Kegel in der Kegelwertung den Ausschlag über Sieg und Niederlage.

Amelie Gerner lieferte sich mit Sandra Mair einen harten Kampf, den sie letztlich knapp mit 2,5:1,5 Satzpunkten und 534:521 Kegel für sich entscheiden konnte. Lydia Reh hatte dagegen große Probleme mit den Betzigauer Bahnen und blieb bei 472 Kegel hängen. So hatte Gabi Gieger (537) sich mit 3:1 Satzpunkten durchzusetzen. So stand es vor dem Mitteldurchgang 1:1 nach Punkten, in der Kegelwertung lagen die Allgäuer Gastgeberinnen mit 52 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang unterlag Conny Hiller (530) mit 1:3 Satzpunkten gegen Carina Heinle, die auf sehr gute 555 Kegel kam. In der anderen Mittelpaarung hatte dann Gertrud Spindler (495) ebenfalls mit 1:3 Satzpunkten gegen Ulrike Heinle (502). So stand es vor den Schlusspaarungen 3:1 und 79 Kegel vorn für den TSV Betzigau. Dann kam der große Kampf des Lonseer Schlusspaars. Andrea Benz setzte sich sicher mit 3:1 Satzpunkten und 538:501 Kegel gegen Nicole Dreyer und Yvonne Aigner, die die letzten 30 Wurf machte, durch. In der anderen Paarung gewann Kerstin Fleck mit sehr guten 554 Kegel ebenfalls mit 3:1 Satzpunkten gegen Alexandra Bilgeri (509) durch. Über den Schlussthrough holten die Lonseerinnen Kegel um Kegel der 79 Kegel Rückstand auf. Letztendlich fehlten ihnen dann magere zwei Kegel, um ihren großen Kampf zu belohnen. Die siegbringenden zwei Punkte für die Kegelwertung gingen so mit 3125:3123 Kegel an den TSV Betzigau.

Für Lonsee spielten: Amelie Gerner 2,5:1,5 Satzpunkte/534 Kegel, Lydia Reh 1:3/472, Conny Hiller 1:3/530, Gertrud Spindler 1:3/495, Andrea Benz 3:1/538, Kerstin Fleck 3:1/554.

Die Spiele der Herren des TSV Blaustein und der Damen des SV Weidenstetten in der Verbandsliga wurden jeweils verlegt.

Leichter als erwartet taten sich die Damen des KV Neu-Ulm beim Auswärtsspiel beim SKC Gerbertshaus und gewann klar mit 7:1 Punkten. Von Beginn an beherrschten die Neu-Ulmer Damen die Gastgeberinnen vom Bodensee.

Ingrid Korzer spielte drei gute Bahnen und gewann ihr Duell mit 3:1 Satzpunkten und 527 Kegel. Ihre Partnerin Sabine Grüger zeigte eine bärenstarke Partie und überfuhr mit sehr guten 563 Kegel ihre Gegnerin, die nur auf 449 Kegel kam, förmlich und gewann locker mit 4:0 Satzpunkten. Schon lagen die Gäste aus Neu-Ulm mit 2:0 Punkten und 122 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang zeigte dann auch Anita Hartman mit 540 Kegel ein gutes Spiel und gewann sicher mit 4:0 Satzpunkten. Ihre Partnerin Tanja Hatzelmann (473) musste sich da-

gegen mit 1:3 Satzpunkten geschlagen geben. Die Führung der Neu-Ulmerinnen betrug aber immer noch 3:1 Punkte und vor allem 118 Kegel. Im Schlussthroughang musste sich dann Gabi Pscheidl (511) nicht verausgaben, um ihr Duell mit 3,5:0,5 Satzpunkten zu gewinnen. Auch Christa Gröger gewann ihr Duell, musste aber nach 2:2 Satzpunkten über die Kegelwertung gehen (555:535). Auch die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen dann verdient mit 2985:3169 Kegel an den KV Neu-Ulm, die sich damit im oberen Tabellendrittel festsetzen.

Für Neu-Ulm spielten: Ingrid Korzer 3:1 Satzpunkte/527 Kegel, Sabine Gröger 4:0/563, Anita Hartmann 4:0/540, Tanja Hatzelmann 1:3/473, Christa Gröger 2:2/555:535, Gabi Pscheidl 3,5:0,5/511.

Eine weitere Niederlage kassierten die Herren des KV Neu-Ulm. Gegen den TSV Langenau unterlagen sie mit 3:5 Punkten, mit etwas mehr Glück wäre sogar ein Unentschieden drin gewesen. Angesichts der gezeigten Leistungen immerhin eine Niederlage die etwas Mut macht.

Lukas Berger (453) bemühte sich sehr, musste sich aber mit 1:3 Satzpunkten geschlagen geben. Auch Roland Walter fand nicht wie gewohnt ins Spiel und unterlag mit 527 Kegel und 1:3 Satzpunkten. Schon lagen die Gastgeber mit 0:2 Punkten und 75 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang keimte dann bei den Neu-Ulmern etwas Hoffnung auf. Sowohl Jürgen Binder wie auch Franz Backes zeigten großen Kampfgeist und gewannen jeweils nach 2:2 Satzpunkten, wenn auch knapp, ihre Duelle. Binder mit 527:517 Kegel und Backes mit 503:496 Kegel. So stand es nun nach Punkten 2:2, jedoch lagen die Gastgeber noch mit 63 Kegel zurück. Im Schlussthroughang spielte dann Rolf Böttcher (516) etwas verhalten und unterlag deutlich mit 0:4 Satzpunkten. Stefan Ruß schwächelte im zweiten Durchgang, konnte aber dann sein Duell doch noch mit 3:1 Satzpunkten gewinnen, obwohl er mit 545:549 weniger Kegel erzielte. Nach 3:3 Punkten nach den direkten Duellen musste die Kegelwertung über den Sieg entscheiden. Diese zwei Punkte und damit der Sieg gingen dann verdient mit 3169:3067 Kegel an den TSV Langenau.

Für Neu-Ulm spielten: Lukas Berger 1:3 Satzpunkte/453 Kegel, Roland Walter 1:3/527, Jürgen Binder 2:2/523/517, Franz Backes 2:2/503:496, Rolf Böttcher 0:4/516, Stefan Ruß 3:1/545.